

EPOSAN

2K-Epoxy Feuchtigkeitssperre

Eigenschaften

EPOSAN ist eine lösemittelfreie, porenschließende, niedrigviskose, kapillarabdichtende 2-Komponenten Epoxydharz-Grundierung. EPOSAN verdrängt das Wasser aus dem Kapillargefüge in der Oberflächenzone des Betons und wirkt als Sperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, jedoch nicht gegen drückendes Wasser.

Anwendungsgebiet

EPOSAN wird eingesetzt als Spezialvorgrundierung für vorher gereinigte Betonuntergründe – sowie als starre «nachträgliche Abdichtung» gegen aufsteigende Feuchtigkeit auf zementgebundenen Oberflächen, welche anschliessend mit einem klassischen Bodenanstrich- oder Beschichtungssystem behandelt werden.

Vorversuche mit EPOSAN sind ratsam, bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit unserem technischen Dienst auf.

Vorbereitung

Altanstriche mit Schmutz, Fett-, Öl- und Wachsrückständen sind mit NEUTRALIN, GEIGER Industrie-Reiniger oder SE-1 Anlauger zu reinigen. Schlecht haftende Altanstriche (Haftzugtest, Gitterschnitt) mechanisch entfernen. Zementschleierückstände (Sinterhaut) mechanisch oder mit NEUTRASOL entfernen. Ölkontaminierte Untergründe müssen mit dem EPOTEX-System saniert werden.

Verarbeitung

EPOSAN verfügt nach der Durchmischung von Stamm und Härter über eine niedrigviskose Konsistenz. Eine rationelle Verarbeitung kann mit einer langflorigen Walze, Bürste oder einem Flächenspachtel ausgeführt werden. Ideale Verarbeitungs-Bedingungen sind mindestens 15° bis maximal 25° Celsius sowie eine Materialtemperatur von zirka 15 bis 18°C. EPOSAN wird in zwei Arbeitsgängen satt auf den gereinigten Untergrund auftragen. Bei Temperaturen ab 25°C ist darauf zu achten, dass die Applikation bei gleichbleibender oder abnehmender Temperatur erfolgt, ansonsten die Gefahr von Blasenbildung besteht. Nach der Verarbeitung muss EPOSAN für 12 bis 24 Stunden bei 20°C vor Feuchtigkeit geschützt werden. Feuchtigkeitseinwirkung während der Trocknung bewirkt eine Weissfärbung oder Klebrigkeit der Oberfläche und führt zu Störungen bei der Aushärtung und zu Problemen bei der Zwischenhaftung. Hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung oder Zugluft führen zur Hautbildung führen und beeinträchtigen das Eindringen in den Untergrund.



Sollte für gewisse Anwendungszwecke eine Quarzabstreuung erforderlich sein, wird EPOSAN nach einer Trocknungsphase von 24 bis 36 Stunden ein zweites Mal satt aufgetragen und mit CRESTONE (0,1–0,4 oder 0,4–0,8 mm) abgestreut. Nach Aushärtung ist der nicht gebundene Quarzsandanteil zu entfernen, bevor das nachfolgende Anstrich- oder Beschichtungssystem aufgetragen wird.

Überarbeitung	EPOSAN lässt sich mit den Beschichtungen (EPODIT, DURODIT) oder den Anstrichsystemen (EPOLUX, DUROPON, BLENDA-POX) überarbeiten. Die Überarbeitung sollte innerhalb von 36 Stunden erfolgen, ansonsten muss EPOSAN angeschliffen werden (Verglasung).
Topfzeit	Nach Mischung der A und B Komponenten ist der EPOSAN während zirka 60 Minuten bei 20°C. verarbeitbar. Fertig gemischtes Material muss innert Minutenfrist auf der zu behandelten Oberfläche entleert werden, damit eine beschleunigte Topfreaktion im Kessel verhindert wird. Es sollten nur Mischeinheiten angesetzt werden, welche innert kurzer Zeit verarbeitet werden können. Material, welches in der Verarbeitungsphase stockig wird, darf nicht mehr verwendet werden.
Trocknung	Überarbeitbar nach 18 bis 36 Stunden, abhängig von der Temperatur, Schichtdicke, Luftfeuchtigkeit und Luftzirkulation.
Verdünnung	EPOSAN wird unverdünnt verarbeitet.
Ausgiebigkeit	Je nach Untergrundbeschaffenheit, Auftragsart und Verarbeitungstemperatur muss mit einem Materialverbrauch von mindestens 500g bis 600g pro m ² gerechnet werden. Verbrauch für Quarzabstreuungen CRESTONE 1 bis 1,5 Kg pro m ² .
Mischverhältnis	5 Gewichtsteile Komp. A und 2,5 Gewichtsteile Komp. B (2 : 1).
Applikation	Langhaar-Roller, Bürste, Schaber oder Flächenspachtel.
Reinigung	Arbeitsgeräte sofort mit Epoxy-Verdünner oder MEK reinigen.
Lieferform	Verpackungseinheit von 7,5 Kg (5 Kg Komp. A und 2,5 Kg Komp. B)
Lagerfähigkeit	12 Monate im verschlossenen Originalgebinde bei kühler Lagerung.
Viskosität	Zirka 40 Sekunden im 8 mm DIN-Auslaufbecher (bei 20 °C).
Dichte	Komponente A: 1,12 ± 0,1 g/cm ³ Komponente B: 0.99 ± 0,1 g/cm ³
Festkörper	Komponente A: 100 % Komponente B: 100 %
Bindemittelbasis	Spezielle Epoxydharzkombinationen
Glanzgrad	glänzend
Farbe	gelblich
Klassifizierung	Komponente A: SZID 000'000 / Komponente B: SZID 000'000 Angaben zu den chemischen Eigenschaften und Gefahren sowie Vorschriften betreffend Transport, Verarbeitung, Lagerung, Entsorgung etc. entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis	Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Beratung. Die Verarbeitung muss den entsprechenden Verhältnissen angepasst werden. In Spezialfällen empfehlen wir, unseren technischen Dienst anzufragen.